Entwurf mit Änderungen nach dem Finanzausschuss vom 23.11.2015

Samtgemeinde Hollenstedt
Leitbild 2025

Vorwort:

Die Samtgemeinde Hollenstedt wurde 1972 durch eine Gebietsreform des Landes Niedersachsen gegründet. Sie umfasst die Mitgliedsgemeinden Appel, Drestedt, Halvesbostel, Hollenstedt, Moisburg, Regesbostel und Wenzendorf.

Eingebettet ist die Samtgemeinde Hollenstedt im westlichen Teil des Landkreises Harburg, angrenzend an den Landkreis Stade, inmitten der Metropolregion Hamburg.

In der Samtgemeinde Hollenstedt leben z. Z. über 11.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Samtgemeinde Hollenstedt strebt als Ziele an, mit ihren Mitgliedsgemeinden attraktive Wohn- und Arbeitsbedingungen mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot sowie guten Kinder- und Seniorenbetreuungsangeboten vorzuhalten.

Sie möchte im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens ein Gleichgewicht zwischen Ökonomie, sozialen Angeboten und dem Erhalt von Natur und Landschaft bewahren, stärken und weiter ausbauen.

Handwerksbetrieben und mittelständischen Unternehmen, als Arbeitgeber vor Ort, gilt eine weitere besondere Aufmerksamkeit.

Die Samtgemeinde Hollenstedt bekennt sich zum ländlichen Raum bei gleichzeitiger Wahrung und dem Ausbau der Potentiale in der Metropolregion Hamburg.

Die Lebensqualität in der Samtgemeinde Hollenstedt soll aktiv gefördert, die kulturelle Vielfalt bewahrt und ausgebaut und die verkehrliche Infrastruktur erhalten und verbessert werden.

Das Leitbild der Samtgemeinde Hollenstedt bildet die Grundlage des Handelns der Samtgemeindeverwaltung und des Samtgemeinderates.

Es ist bewusst dynamisch formuliert, um den wechselnden und wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Grundlage aller Zielvorstellungen sind finanzielle und personelle Ressourcen.

Hollenstedt, Dezember 2015

Familie und Kinder

Unsere Ausgangssituation

Die Samtgemeinde betreibt in den Gemeinden Hollenstedt, Wenzendorf, Moisburg, Regebostel und Appel eigene Kindertagesstätten, sowie in der Gemeinde Moisburg eine Krippe mit 15 Plätzen.

Kooperationen gibt es mit dem Bauernhofkindergarten in Ochtmannsbruch (15 Plätze), mit der DRK-Krippe in Hollenstedt (30 Plätze) und dem Kinderspielkreis in Halvesbostel.

Unsere Ziele

Die Sicherung und der bedarfsgerechte Ausbau von Betreuungsangeboten in den Bereichen Krippe und Elementarbereich unter Einbeziehung externer Partner.

Die dezentrale Vorhaltung der Angebote in den Gemeinden wird weiterhin favorisiert und in den Überlegungen vorangestellt.

Barrierefreiheit und Inklusion

Unsere Ausgangssituation

Viele Einrichtungen der Samtgemeinde Hollenstedt sind nicht barrierefrei. So erschweren Treppen im Rathaus, den Büchereien und einigen Feuerwehrgerätehäusern den barrierefreien Zugang.

Vor einigen Jahren hat der Samtgemeinderat einen Seniorenbeauftragten berufen, der sich vor Ort und überregional für die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzt.

Der Grundgedanke der Inklusion hat die Begrifflichkeit der Integration abgelöst. Die Grundschule in Hollenstedt entwickelt sich zur inklusiven Schule.

In den Kindergärten Dierstorf und Regebostel werden Integrationsgruppen vorgehalten.

Unsere Ziele

Die Barrierefreiheit wird in allen Einrichtungen der Samtgemeinde Hollenstedt mit Nachdruck vorangetrieben.

Bauliche Maßnahmen werden überall dort, wo sie sinnvoll und umsetzbar sind, geplant und terminiert.

Der Seniorenbeauftragte erhält in der Samtgemeindeverwaltung die Unterstützung, die er für die Ausübung seines Amtes benötigt.

Die Inklusion von Kindern mit Behinderung wird in der Grundschule Hollenstedt weiter aktiv unterstützt. Bauliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden nach den finanziellen Möglichkeiten der Samtgemeinde geplant und umgesetzt.

Schulen und Weiterbildung

Unsere Ausgangssituation

Die Samtgemeinde Hollenstedt ist Trägerin der Grundschulen in Moisburg und Hollenstedt.

An beiden Schulstandorten ist die Schulsozialarbeit ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit.

An beiden Schulstandorten werden pädagogische Mittagstische und Nachmittagsbetreuung vorgehalten.

Die Kreisvolkshochschule oder andere Bildungsträger betreiben ein großes Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungen.

Unsere Ziele

Der Erhalt der Grundschulen ist für die Samtgemeinde Hollenstedt ein wichtiger Standortfaktor.
Die Samtgemeinde setzt sich aktiv für die Weiterführung der Schulsozialarbeit ein. Die Kostenübernahme durch das Land Niedersachsen soll wieder erreicht werden.

Die Ganztagsbetreuung soll auf Basis von pädagogischen Konzepten, unter der Einbeziehung externer Partner, weiter ausgebaut werden.

Die Samtgemeinde unterstützt weiterhin die Träger von Bildungs- und Ausbildungsangeboten.

Wirtschaft und Arbeit

Unsere Ausgangssituation

In den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Hollenstedt betreiben zahlreiche Familienbetriebe sowie neu angesiedelte Unternehmen die unterschiedlichsten Dienstleistungen. Im Flächennutzungsplan der Samtgemeinde wurden an mehreren Standorten in der Samtgemeinde Gewerbeflächen ausgewiesen.

Unsere Ziele

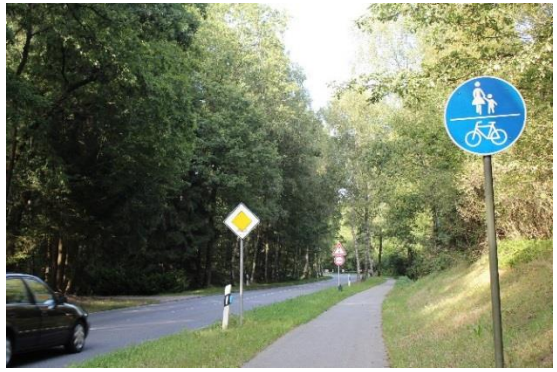
Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen, als Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber vor Ort, werden als wichtiger Standortfaktor wahrgenommen.

Durch eine Weiterentwicklung der Flächennutzungsplanung der Samtgemeinde Hollenstedt werden weitere attraktive Gewerbeflächen ausgewiesen und vorhandene Flächen erweitert.

ÖPNV und Verkehr

Unsere Ausgangssituation

Seit dem 1. April 2015 fährt das Anrufsammeltaxi in der Samtgemeinde Hollenstedt mit einer Probephase von zwei Jahren.
Die Samtgemeindeverbindungsstraßen wurden im Frühjahr 2015 in einem aufwändigen Verfahren auf ihren Zustand hin untersucht.
Die Buslinien in die Samtgemeinde hinein und zu den Zentren Buchholz, Neu Wulmstorf und Buxtehude wurden ergänzt.



Unsere Ziele

Durch Öffentlichkeitsmaßnahmen werden wir versuchen, das Angebot des Anrufsammeltaxis weiter bekannt zu machen und die Akzeptanz zu steigern.

Durch eine neue Priorisierung werden die Gemeindeverbindungsstraßen instand gehalten.

Anregungen aus der Bevölkerung sowie des Fahrgastbeirates im Landkreis Harburg werden in die Überlegungen zum Erhalt und zum Ausbau von Busverbindungen einbezogen.

Bauen und Wohnen

Unsere Ausgangssituation

Der aktuelle Flächennutzungsplan der Samtgemeinde sieht in allen Mitgliedsgemeinden einen Zuwachs an Wohnbauflächen vor.

Ansätze und Maßnahmen zur Energieeinsparung in Einrichtungen der Samtgemeinde gibt es seit Jahren (z.B. 50/50)

Unsere Ziele

Auch in Zukunft wird die Samtgemeinde auf Grundlage des zu verabschiedenden Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Harburg sowie des Landesraumordnungsprogramms des Landes Niedersachsen neue Baugebiete im Rahmen einer zukunftsorientierten Flächennutzungsplanung ausweisen.

Energiesparende Techniken und Bauweisen werden in der Samtgemeinde Hollenstedt bevorzugt ein- und umgesetzt.

(Mögliche Förderprogramme der EU, des Bundes und des Landes werden eingesetzt.)

Sport und Freizeit

Unsere Ausgangssituation

Die Samtgemeinde Hollenstedt verfügt über zwei kleine Sporthallen an der Grundschule Hollenstedt sowie an der Grundschule Moisburg.

Ferner bilden die Max-Schmeling-Hallen in Hollenstedt einen wichtigen Beitrag für den Schul- wie Vereinssport. Die angrenzenden Sportplätze komplettieren dieses Angebot.

Das Freibad Hollenstedt mit ca. 40.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr ist eine beliebte Freizeiteinrichtung.

Die Samtgemeinde betreibt zwei Büchereien in Moisburg und Hollenstedt.

Unsere Ziele

Die vorhandenen Sport- und Freizeitanlagen werden in ihrer Art erhalten, weiter ausgebaut und im Rahmen der Energieeffizienz überprüft.

Das Freibad Hollenstedt wird erhalten. Der sehr aktive Förderverein wird umfassend unterstützt.

Das Konzept der Büchereien wird z. Z. überarbeitet. Dies geschieht mit dem Ziel, die Kosten konstant zu halten und die Akzeptanz zu steigern.

Tourismus

Unsere Ausgangssituation

Die Samtgemeinde Hollenstedt ist Mitglied im Regionalpark Rosengarten e.V. und beteiligt sich an dessen Aktivitäten.

Unsere Ziele

Die touristische Erschließung der Samtgemeinde Hollenstedt soll durch eine aktive Mitarbeit im Regionalpark Rosengarten e.V. und eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit weiter vorangebracht werden.

Natur, Landschaft und Ökologie

Unsere Ausgangssituation

Die Samtgemeinde Hollenstedt ist eingebettet in das Estetal mit seinen angrenzenden Wäldern.

In den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde spielt die Land- und Forstwirtschaft eine wichtige Rolle.

Die Samtgemeinde Hollenstedt hat erkannt, dass sie als Vorbild in Belangen des Klimaschutzes fungieren kann und muss.

Unsere Ziele

Die Samtgemeinde Hollenstedt erkennt naturnahe Räume als Standortvorteil und schützt diese.
Die Samtgemeinde Hollenstedt sichert und unterstützt die Land- und Forstwirtschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
Die Samtgemeinde Hollenstedt verpflichtet sich zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz und zu einem nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie.
Sie bekennt sich zur öffentlichen Vorbildfunktion beim Einsatz erneuerbarer Energien. So wird in den Gebäuden der Samtgemeinde seit dem Jahr 2014 Strom aus erneuerbaren Energien eingesetzt.

Beleuchtungen in den Einrichtungen sollen im Rahmen der Förderung durch das Land ausgetauscht werden.

Mittelfristig sollen Konzepte zur Energieeinsparung für alle Liegenschaften entwickelt werden.

Samtgemeindeverwaltung und Samtgemeinderat

Unsere Ausgangssituation

Der Samtgemeinderat und die Samtgemeindeverwaltung stellen sich seit ihrer Gründung 1972 den übertragenen Aufgaben.

Innerhalb der Verwaltung werden Bürgerinnen und Bürger beraten und können in verschiedenen Bereichen ihre Anliegen vorbringen oder Dienstleistungen abrufen.

Die Samtgemeindeverwaltung sieht sich als Initiator von Themenvorschlägen für die verschiedenen Sitzungen der Gremien des Samtgemeinderates. Sie setzt die Beschlüsse des Samtgemeinderates zügig um.

Unsere Ziele

Fortführung der Verwaltungsmodernisierung als Prozess mit gleichzeitiger Optimierung der Bürgerfreundlichkeit und des Dienstleistungsangebots.

Die Bürgerbeteiligung wird weiter aktiv gefördert und die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Beides dient der Erhöhung der Transparenz.

Die kooperative Zusammenarbeit zwischen dem Samtgemeinderat und der Samtgemeindeverwaltung wird weiter verstärkt.

Samtgemeinderat und Samtgemeindeverwaltung sind einer sparsamen Haushaltsführung verpflichtet. Haushaltsmittel werden zielgerichtet eingesetzt.